

März 2026

Invest-Report

Marktumfeld und Strategie

Februar 2026 als Standortbestimmung: Solide Fundamentaldaten, steigender Nachrichtenstress und dann begann der Iran-Krieg!

Der Februar lieferte an den internationalen Kapitalmärkten ein zweigeteiltes Bild. Auf der einen Seite stand ein Umfeld, das für viele Anleger zunächst konstruktiv wirkte: sinkender Inflationsdruck in Europa, ein weiterhin tragfähiges Wachstumsszenario und ein Zinsniveau, das wieder planbarer erschien. Auf der anderen Seite nahm der politische und geopolitische Nachrichtenfluss sichtbar Einfluss auf Risikoaufschläge, Währungen und Absicherungsnachfrage. In den USA blieb der Blick stark auf die Geldpolitik gerichtet, auch weil die Diskussionen um die künftige Fed-Führung und die Einordnung der nächsten Zinsschritte die Kursbildung temporär beeinflussten.

Wichtige Indizes und Kurse

(Stand: 02.03.2026, 08:00 Uhr, alle Angaben ohne Gewähr)

DAX 40	24.762
Euro Stoxx 50	6.010
Dow Jones Industrial	48.350
Standard & Poor's 500	6.787
Nikkei 225	57.741
10-jährige Bund-Rendite in %	2,6447
Bund Future in %	130,47
Gold je Feinunze in US-\$	5.389
€uro in US-\$	1,17
Brent Crude Oil in US-\$	79,42



Parallel dazu nahm das Thema US-Handelspolitik wieder Raum ein, was insbesondere bei globalen Lieferketten und investitionssensitiven Sektoren immer wieder für Nervosität sorgte.

Ein zusätzlicher Brennpunkt war dabei die Zollpolitik selbst. Der Supreme Court erklärte im Februar einen Großteil der von Trump per Notstandsrecht begründeten Sonderzölle für unzulässig und stellte klar, dass dafür die gesetzliche Grundlage fehle. Trump reagierte scharf und machte öffentlich deutlich, dass er an seiner protektionistischen Linie festhält. Statt eines Rückzugs folgte eine rasche Gegenreaktion über alternative Wege, inklusive eines neuen, zunächst befristeten Basiszolls auf Importe. Für Unternehmen und Märkte bedeutet das zwar kurzfristig juristische Entlastung bei einzelnen Abgaben, vor allem aber bleibt die Unsicherheit hoch, weil der Handelskonflikt politisch in die nächste Runde geht.

Zum Monatsende zeigte sich, dass Märkte zwar hohe Indexniveaus verteidigen konnten, die innere Stabilität aber abnahm. Rotationen zwischen Regionen und Stilen wurden häufiger, und die Reaktion auf einzelne Datenpunkte oder Schlagzeilen fiel oft überproportional aus.

Gleichzeitig kehrte im Rohstoffkomplex eine geopolitische Prämie zurück, die sich vor allem im Öl zeigte und unmittelbar auf Inflationserwartungen und Zinsszenarien durchschlägt. Und mit der militärischen Eskalation zwischen Israel, den USA und dem Iran bekam der Markt zum Monatsende ein Thema, dessen volle Wirkung erst in den kommenden Tagen sichtbar werden dürfte, das aber bereits jetzt die Risikowahrnehmung prägt. Näheres hierzu lesen Sie am Ende des Berichts.

Für Fondsinvestoren war der Februar damit weniger ein Monat der großen Trendbewegungen, sondern einer, in dem die Quelle der Rendite stärker über Einzeltitelqualität, Risikoprämien und das Management von Zins- und Währungsrisiken lief.

Indexstände und Eckdaten zum Monatsultimo

Der Xetra-DAX schloss am 27.02.2026 bei 25.284,26 Punkten, der Euro Stoxx 50 bei 6.138,41 Punkten. In den USA endete der Februar am selben Tag mit einem S&P 500 von 6.878,88 Punkten und einem Nasdaq

Composite von 22.668,21 Punkten. Japan setzte seinen Aufwärtstrend fort, der Nikkei 225 lag bei 58.850,27 Punkten. Am Rentenmarkt schloss die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen bei 2,6912 %, die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen bei 3,962 %. EUR/USD notierte bei 1,1814. Brent lag bei 72,48 USD je Barrel, Gold-Futures bei 5.247,90 USD je Feinunze. (Datenstand: 28.02.2026, Schlusskurse Aktien und Anleihen i. d. R. 27.02.2026). Nachtrag: Am ersten Börsentag im März kam es dann zu der erwarteten Korrektur, die Aktienkurse fielen zunächst deutlich und der Ölpreis stieg kräftig.

Aktienmärkte: Europa und Japan überzeugen, die USA werden selektiver

Europa

Europäische Aktienmärkte gingen mit Rückenwind durch den Monat. Der Euro Stoxx 50 legte im Handelsmonat Februar um rund 3,2 % zu, der DAX um rund 3,0 %. Die Bewegung wirkte breiter abgestützt als in manchen Phasen des Vorjahres, auch weil zyklische und industrieorientierte Segmente phasenweise wieder stärker beachtet wurden. Zusätzlich spielte das Thema staatliche Investitionen eine Rolle, da Infrastruktur und Verteidigungsausgaben in vielen Debatten als Stabilitätsanker wahrgenommen wurden. Für Fonds, die in europäische Standardwerte investieren, war der Monat damit vor allem durch eine Fortsetzung der relativen Stärke Europas geprägt, begleitet von einer weiterhin hohen Sensitivität gegenüber politischen Schlagzeilen aus den USA und gegenüber globalen Risikothemen.

USA

In den USA verlief der Februar deutlich anspruchsvoller. Der S&P 500 gab im Handelsmonat Februar um rund 0,9 % nach. Der Nasdaq Composite verlor rund 3,4 %. Damit zeigte sich eine zunehmende Differenzierung zwischen hoch bewerteten Wachstumswerten und Segmenten, die stärker von realwirtschaftlicher Nachfrage, Cashflows und Preissetzungsmacht getragen werden. Zudem stiegen die Anforderungen an die Berichtssaison. Schon kleine Abweichungen in Margen oder Ausblicken konnten zu kräftigen Kursreaktionen führen. Gleichzeitig wirkte der politische Kontext als zusätzlicher Unsicherheitsfaktor. Handelspolitische Signale,

Diskussionen über regulatorische Eingriffe und der Blick auf die künftige Geldpolitik beeinflussten Stimmung und Bewertungsbereitschaft. Fonds mit US-Fokus profitierten damit weniger von einem breiten Marktanstieg, sondern eher von selektiver Titelauswahl und der Fähigkeit, Volatilitätsphasen auszuhalten.

Japan

Japan blieb der relative Gewinner unter den großen Regionen. Der Nikkei 225 stieg im Handelsmonat Februar um rund 10,4 % und bestätigte damit seine starke Dynamik. Ein Mix aus strukturellen Reformdebatten, robustem Gewinnmomentum großer Exporteure und einer weiterhin besonderen geldpolitischen Ausgangslage sorgte für anhaltendes Interesse. Für Fonds mit Japan-Schwerpunkt war das Umfeld im Februar vor allem durch Trendstärke geprägt, auch wenn die Bewertungen und das Tempo der Bewegung die Schwankungsfähigkeit erhöhten.

Rentenmärkte: Fallende Renditen, höhere Planbarkeit und warum „Carry“ wieder zählt

Der Februar brachte an den großen Rentenmärkten eher sinkende Renditen. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen ging von 2,84 % Ende Januar auf 2,69 % zum 27.02.2026 zurück. In den USA fiel die 10-jährige Treasury-Rendite von 4,24 % auf 3,96 %. Damit spiegelte der Rentenmarkt eine Mischung aus nachlassendem Inflationsstress, zeitweise wachsender Risikoaversion und dem Wunsch nach defensiver Positionierung wider.

Für Fonds, die in Anleihen investieren, war im Februar vor allem ein Punkt wichtig: Die Renditequelle verlagerte sich wieder stärker auf den laufenden Ertrag. Genau hier kommt der Begriff „Carry“ ins Spiel. Carry beschreibt den laufenden Ertrag, den ein Anleger oder ein Fonds aus dem Halten einer Anleihe vereinnahmt. Im Kern ist das der Kupon beziehungsweise bei Geldmarkt- und Floater-Strukturen der laufende Zins. Je nach Kurvenform kann zusätzlich ein Roll-Down-Effekt entstehen, also ein Kursplus, wenn eine Anleihe mit der Zeit in eine kürzere Restlaufzeit hineinläuft und der Markt diese kürzere Laufzeit mit einer niedrigeren Rendite bewertet. In Phasen seitwärts laufender Renditen kann Carry damit ein wesentlicher Stabilitätsbaustein sein. In

Phasen fallender Renditen kommt potenziell Kursgewinn hinzu, in Phasen steigender Renditen wirkt Carry zumindest als Puffer.

Im Februar blieb der Blick dennoch zweigeteilt. Sinkende Renditen sind grundsätzlich unterstützend, gleichzeitig stehen hohe Emissionsvolumina und politische Unsicherheiten weiter im Raum. Das gilt besonders für längere Laufzeiten, bei denen der Markt oft eine zusätzliche Prämie verlangt, weil Inflations- und Fiskalrisiken über viele Jahre getragen werden müssen. Für Rentenfonds bedeutete der Monat daher: wieder mehr Ruhe im Zinsprofil, aber weiterhin hohe Aufmerksamkeit für Nachrichten, die Zins- und Inflationspfade abrupt verschieben können.

US-Dollar vs. Euro: Währung als Risikoanzeige

Am Devisenmarkt blieb EUR/USD im Februar in einem engen, aber wichtigen Korridor. Zum Monatsende stand EUR/USD bei 1,1814, die Veränderung im Handelsmonat lag bei rund -0,3 %. Damit war der Februar kein Monat der großen Euro-Trendbewegung, aber ein Monat, in dem Währungsschwankungen als Stimmungsbarometer fungierten. In Phasen, in denen Risikoaversion zunahm, wurde die USD-Nachfrage kurzfristig wieder sichtbar. Gleichzeitig blieb der Euro durch die Wahrnehmung eines sinkenden Inflationsdrucks im Euro-Raum und durch relative Wachstumsstabilität gestützt.

Für Fonds mit globalem Investmentuniversum bleibt das relevant, weil Währungsbewegungen kurzfristig Renditeprofile überlagern können. Besonders in einem Umfeld, in dem politische Risiken stärker in die Preisbildung eingreifen, können Devisenbewegungen sprunghafter werden, auch ohne, dass sich die fundamentalen Daten im gleichen Tempo verändern.

Inflation: Entspannung in Europa, aber Energie bleibt das Risiko der nächsten Wochen

Der Februar wurde von vielen Marktteilnehmern als Monat interpretiert, in dem der Inflationsdruck in Europa weiter nachlässt und die Geldpolitik dadurch berechenbarer wird. Gleichzeitig blieb die US-Seite anspruchsvoller, weil Handelspolitik, Lohnentwicklung und die Frage nach der Nachhaltigkeit des Wachstums immer wieder in die Debatte zurückkehrten.

Entscheidend ist für den Ausblick allerdings ein Punkt, der im Februar zwar schon sichtbar war, aber nun in den Vordergrund rückt: Energie.

Öl ist der schnellste Transmissionskanal vom geopolitischen Risiko zur Inflation. Ein höherer Ölpreis wirkt zunächst direkt über Energiekomponenten, kann aber über Transportkosten und Erwartungen auch auf breitere Preisindikatoren ausstrahlen. Das ist genau der Mechanismus, der in den kommenden Tagen und Wochen die Diskussion bestimmen dürfte, weil der Krieg zwischen Israel, den USA und Iran das Potenzial hat, nicht nur Risikoaufschläge zu erhöhen, sondern auch reale Lieferketten im Energiemarkt zu stören.

Bitcoin und Edelmetalle: Liquiditätsbarometer trifft Sicherheitsanker

Bitcoin zeigte im Februar die typische Eigenschaft eines Stimmungs- und Liquiditätsbarometers. Über den vollen Monat Februar fiel Bitcoin von 76.976,1 USD (01.02.2026) auf 66.995,0 USD (28.02.2026), was einem Rückgang von rund 13,0 % entspricht. Der Monat war geprägt von abrupten Bewegungen, die häufig mit risk-on- und risk-off-Phasen an den Aktienmärkten sowie mit der Erwartungsbildung zu Zinsen und Liquidität zusammenliefen. Für Krypto-orientierte Fonds war der Februar damit weniger ein linearer Trendmonat, sondern ein Monat mit ausgeprägten Zwischenbewegungen.

Gold erfüllte im Februar erneut seine Rolle als Absicherungsanker. Gold-Futures schlossen am 27.02.2026 bei 5.247,90 USD je Feinunze, die Veränderung im Handelsmonat lag bei rund +10,60 %. Nach den starken Auschlägen Ende Januar wirkte der Februar wie eine Phase, in der geopolitische Prämien und die Suche nach Wertaufbewahrung wieder stärker in den Vordergrund traten. Gerade in einem Umfeld, in dem politische Risiken nicht nur Schlagzeilen sind, sondern reale Konsequenzen haben können, bleibt Gold ein zentraler Indikator für die Nachfrage nach Absicherung.

Silber blieb im Februar hoch volatil. Zum Monatsende lag der Silber-Future bei 93,29 USD je Feinunze. Die Bandbreite der Tagesbewegungen zeigte, wie schnell Silber zwischen „Absicherung“ und „Industrie- und Zyklikkomponente“ wechseln kann. Für Fonds mit

Edelmetallfokus ist Silber damit oft der volatilere Begleiter von Gold, mit Chancen auf stärkere Bewegungen, aber auch mit deutlich höheren Schwankungen.

Ausblick: Iran-Krieg als dominanter Markttreiber, Öl als Schlüsselfaktor

Der Ausblick ist in diesem Monat außergewöhnlich klar, weil ein Thema alle anderen überlagern kann: der Krieg zwischen Israel, den USA und Iran. Auch wenn die Marktwirkungen noch nicht vollständig absehbar sind, werden die nächsten Tage stark davon geprägt sein, ob es zu einer regional begrenzten Eskalation oder zu einer spürbaren Störung der Energie- und Handelsrouten kommt.

Straße von Hormus als kritischer Engpass

Die Straße von Hormus ist ein Nadelöhr, durch das ein großer Teil des globalen Öltransports läuft. Schon die Erwartung einer Einschränkung reicht aus, um Risikoprämien in den Ölpreis zu setzen. Aktuell kommt hinzu, dass aus der Schifffahrt Meldungen über Einschränkungen und Warnungen eingingen. Berichtet wurde, dass Schiffen die Durchfahrt untersagt wurde und dass die Besatzungen aufgefordert wurden, Maschinen zu stoppen und sich auf mögliches Entern vorzubereiten. Zudem liefen Berichte über eine Schließung bei zuständigen Behörden auf, und es wurde gemeldet, dass einzelne große Ölkonzerne und Händler Transporte durch das Nadelöhr aussetzten. Vor dem Oman wurde ein Öltanker unter der Flagge von Palau sogar angegriffen. Damit wird aus einem abstrakten Risiko ein marktpreisrelevantes Ereignis, selbst wenn die Lage später deeskaliert.

Wenn die Straße von Hormus tatsächlich für längere Zeit nicht oder nur eingeschränkt passierbar ist, steigen die Chancen auf einen sprunghaften Ölpreisanstieg deutlich. Das gilt erst recht, wenn zusätzlich Tanker angegriffen werden oder Versicherungsprämien so stark steigen, dass Reeder Fahrten vermeiden. In diesem Szenario würde sich der Ölpreis nicht nur über die physische Knappheit bewegen, sondern auch über Logistik, Sicherheit und Risikokosten.



Was passiert im Iran, hält sich das Regime oder wird es ersetzt?

Für die Märkte ist nicht nur entscheidend, ob militärische Aktionen stattfinden, sondern wie stabil die politische Ordnung im Iran bleibt. Berichte über einen Regimewechsel oder über einen Machtkampf erhöhen die Unsicherheit, weil sie die Wahrscheinlichkeit unvorhersehbarer Reaktionen steigen lassen. Ein Regime, das unter massivem Druck steht, könnte asymmetrisch reagieren, etwa über Stellvertretergruppen oder über Störungen von Infrastruktur und Schifffahrt. Umgekehrt könnte eine rasche Neuordnung auch zu einer Phase hoher Unklarheit führen, weil unklar ist, wer Kontrolle über Sicherheitsapparate und strategische Entscheidungen hat.

Für den Ölmarkt gilt dabei ein zweiter Mechanismus: Iran ist selbst ein relevanter Produzent, und Sanktionen oder Produktionsausfälle würden die Angebotsseite zusätzlich belasten. Das wirkt besonders stark, wenn gleichzeitig die Durchfahrt durch Hormus beeinträchtigt ist, weil dann nicht nur iranisches Öl betroffen wäre, sondern auch Lieferungen aus anderen Förderländern der Region.

Konsequenzen für Aktienmärkte und Inflation

Aktienmärkte dürften in den kommenden Tagen vor allem über den Kanal „Risikoprämie“ reagieren. Steigt Öl stark, verschlechtern sich kurzfristig die Inflationsaussichten, und die Sorge vor einer restriktiveren Geldpolitik oder vor einer Verzögerung von Zinssenkungen nimmt zu. Gleichzeitig sinkt die Risikobereitschaft, weil geopolitische Eskalation schwer zu modellieren ist. Typisch wäre dann eine Rotation in defensivere Segmente und ein breiterer Anstieg der Volatilität. Besonders zinssensitive Wachstumssegmente reagieren oft doppelt, einmal über Risikoaversion und einmal über den Bewertungshebel Zins.

Inflation könnte durch einen Ölpreisschock schnell wieder zum Markt-Thema werden, auch wenn die Kerninflation in Europa zuletzt Entspannung signalisierte. Ein deutlicher Anstieg bei Energie würde nicht automatisch eine neue Inflationswelle bedeuten, aber er erhöht die Wahrscheinlichkeit von Zweitrundeneffekten und verändert die Kommunikation von Zentralbanken. Das

macht die Zinsmärkte anfälliger für schnelle Neubewertungen, was wiederum die Finanzierungsbedingungen und die Aktienbewertung beeinflusst.

Drei plausible Marktszenarien für die nächsten Wochen

Basisszenario (Hohe Spannung, aber begrenzte reale Störung): Die militärische Lage bleibt ernst, aber die Durchfahrt durch Hormus ist nur punktuell beeinträchtigt. Öl bleibt mit Risikoprämie erhöht, Aktienmärkte bleiben schwankungsintensiv und Gold bleibt unterstützt.

Eskalationsszenario (Hormus länger eingeschränkt, Tankerverkehr gestört): Öl steigt deutlich, Inflationserwartungen ziehen an und Risikoassets geraten unter Druck. In diesem Umfeld dürfte die Volatilität stark steigen, die Kreditrisikoprämien würden tendenziell ausweiten und die Zentralbanken müssten stärker zwischen Wachstumsrisiken und Inflationsrisiken abwägen.

Deeskalationsszenario (Schnelle diplomatische Einhegung): Ein belastbarer diplomatischer Kanal reduziert die unmittelbare Kriegsprämie. Öl gibt einen Teil der Risikoprämie wieder ab, Aktienmärkte stabilisieren sich und der Fokus kehrt schrittweise zu Konjunktur, Gewinnen und Geldpolitik zurück.

Was sollten Aktienfondsanleger beachten?

Historisch haben sich die wichtigsten internationalen Aktienmärkte nach Korrekturen oder stärkeren Kursreaktionen immer wieder erholt, und wer mit langem Anlagehorizont investiert bleibt, kann diese Erholungsphasen für sich „aussitzen“ und nutzen. Regelmäßige Sparpläne oder schrittweises Nachkaufen in schwachen Phasen kann dabei helfen, zu niedrigeren Kursen einzusteigen und den durchschnittlichen Kaufpreis zu verbessern.



Markteinschätzung in Kürze

Volkswirtschaft und Konjunktur

- Eurozone: Der Februar zeigt wieder mehr Dynamik. Der HCOB Flash Composite PMI (dies ist eine frühe Momentaufnahme, ob die Wirtschaft im laufenden Monat eher anzieht oder nachlässt) stieg auf 51,9, der Manufacturing PMI kletterte auf 50,8 und liegt damit wieder über der Wachstumsschwelle.
- Deutschland: Der ifo Geschäftsklimaindex stieg auf 88,6 und liefert erste Erholungssignale. Das Bild bleibt aber anfällig für externe Schocks aus Handel und Energie.
- USA und global: Die Datenlage bleibt insgesamt robust, zugleich beeinflussen Politik und Handel die Stimmung stärker als der klassische Zyklus.
- Handelspolitik: Das Supreme-Court-Urteil begrenzte Trumps Sonderzölle auf Notstandsrechtsbasis. Trump reagierte umgehend und setzte den Zollkonflikt politisch über andere Wege fort.
- Geopolitik: Der Krieg Israel und USA gegen Iran erhöht das Risiko für Wachstumsdellen über Energiepreise und Störungen wichtiger Seewege.

Inflation, Geldpolitik und Anleihen

- Die Inflation: In der Eurozone liegt der Preisauftrieb zuletzt wieder nahe am Ziel. Deutschland meldete für Februar 2,0 % HICP. Der Iran-Krieg kann über Öl einen neuen Inflationsimpuls liefern.
- EZB: Der Einlagensatz liegt bei 2,00 %. Der Kurs bleibt datenabhängig, die Energiekomponente gewinnt jetzt wieder an Bedeutung.

- Fed: Der Zielkorridor liegt bei 3,50 % bis 3,75 %. Weitere Schritte hängen stark von Arbeitsmarkt und Inflation ab.
- Anleihen: Das Umfeld bleibt konstruktiv, weil das Renditeniveau wieder laufende Erträge ermöglicht. Gleichzeitig kann ein Ölpreisschock lange Laufzeiten rasch neu bepreisen.

Aktien

- Hauptrisiko Iran-Krieg: Ein Ölpreisschock oder eine Störung der Straße von Hormus kann Margen belasten und über Inflationserwartungen die Bewertungsdiskussion verschärfen.
- Europa: Der Februar wurde von einer besseren Aktivitätslage gestützt. Gleichzeitig bleibt der Zollkomplex ein Risiko, vor allem für exportnahe Branchen.
- USA: Der Markt bleibt selektiv. Hohe Bewertungen und ein großer Tech-Anteil machen den US-Markt besonders zins- und nachrichtensensitiv.
- Japan: Relative Stärke bleibt ein Thema, getragen von Gewinnmomentum und globaler Rotation.
- Volatilität: Politik, Zölle und Geopolitik bleiben Trigger für schnelle Stil- und Faktorrotationen.

Edelmetalle und Rohstoffe

- Öl: Der Iran-Krieg bringt eine neue Kriegsprämie. Schon die Aussicht auf Einschränkungen in der Straße von Hormus treibt Risikoaufschläge und Logistikkosten.



- Straße von Hormus: Wenn Durchfahrten faktisch blockiert werden oder Tanker angegriffen werden, drohen sprunghafte Preisbewegungen. Versicherer erhöhen bereits Kriegsrisiko-Prämien und einzelne Schiffe drehen ab.
- Gold: Bleibt als Krisenabsicherung gefragt, weil geopolitische Unsicherheit und Inflationssorgen wieder stärker in den Vordergrund rücken.
- Silber: Schwankt typischerweise stärker als Gold, weil es neben dem Sicherheitsnarrativ auch eine ausgeprägte Industriekomponente hat.
- Inflationskanal: Höhere Energiepreise wären der schnellste Weg, über den Geopolitik wieder in Inflation, Zinsen und Aktienbewertungen durchschlägt.

Devisen

- USD: In geopolitischen Stressphasen steigt häufig die USD-Nachfrage, weil Liquidität und Sicherheit gesucht werden.
- EUR: Ein Ölpreisschock wäre für Europa ein Gegenwind über Importpreise und Wachstum. Das kann EUR/USD kurzfristig belasten, auch wenn der Preisdruck zuletzt nachließ.
- EUR/USD: Der Bereich um 1,18 bleibt eine wichtige Orientierungszone, weil er die Balance aus Zinsdifferenz und Risikoappetit widerspiegelt.
- CHF und JPY: Bleiben klassische Sicherheitswährungen, die in geopolitischen Stressphasen wieder stärker gefragt sein können.
- Zusatzfaktor Zölle: Gerichtsurteile und neue Zollankündigungen bewegen Währungen, weil sie Wachstum und Inflationserwartungen gleichzeitig verschieben.

Stand: 01.03.2026

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus deutschen Spitzen-Aktien, den so genannten Blue Chips. Dies sind die bekanntesten und umsatzstärksten Standardwerte. Weiterhin werden Aktien mittelgroßer deutscher oder überwiegend in Deutschland tätiger Unternehmen aus der zweiten Reihe dem Fondsvermögen beigemischt.

Anteilpreise vom 27.02.2026

Ausgabepreis	159,81 EUR
Rücknahmepreis	152,20 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	152,20 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	122,25 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471608
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Bernhard Döhler
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	174,72 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	2,25 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Laufende Kosten	1,58 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum

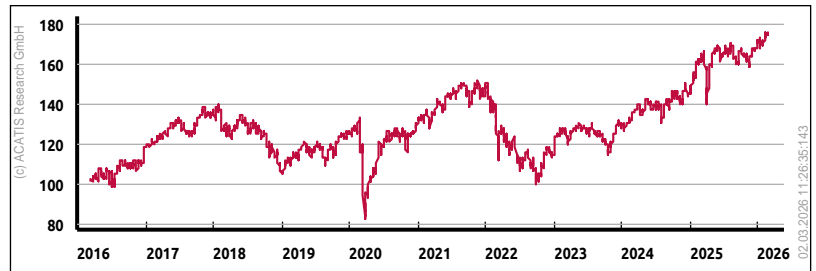
	AL Trust Aktien Deutschland	MSCI Germany
Volatilität p.a.	14,2 %	14,6 %
max. Verluste (gleitend)	-18,8 %	-24,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	4	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,07 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	4,6 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,3	0,3
Treynor Ratio	3,9 %	4,9 %
Information Ratio	-0,02	0,0

Kontakt

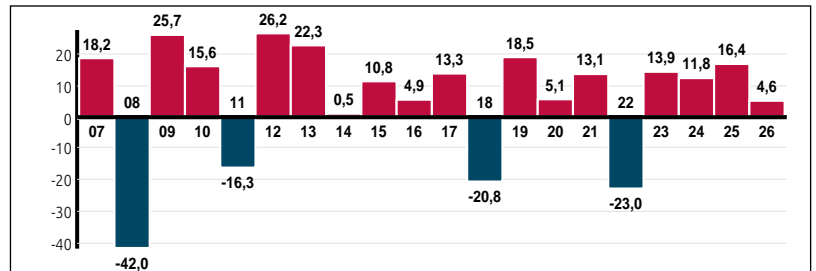
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 77,3 % (5,9 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

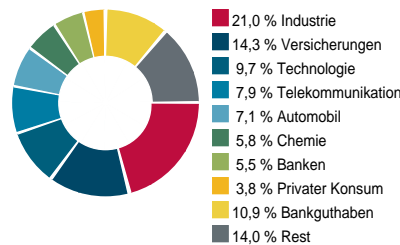
Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 4,6 %	-	02.2021 bis 02.2026	+ 37,0 %	+ 6,5 %
der letzten 12 Monate	+ 9,9 %	-	02.2020 bis 02.2025	+ 39,6 %	+ 6,9 %
der letzten 3 Jahre	+ 40,2 %	+ 11,9 %	02.2019 bis 02.2024	+ 19,8 %	+ 3,7 %
der letzten 5 Jahre	+ 36,2 %	+ 6,4 %	02.2018 bis 02.2023	- 2,2 %	- 0,4 %
der letzten 10 Jahre	+ 77,3 %	+ 5,9 %	02.2017 bis 02.2022	+ 6,2 %	+ 1,2 %
der letzten 15 Jahre	+ 118,3 %	+ 5,3 %	02.2016 bis 02.2021	+ 32,7 %	+ 5,8 %
der letzten 20 Jahre	+ 153,3 %	+ 4,8 %			
der letzten 25 Jahre	+ 143,8 %	+ 3,6 %			
der letzten 30 Jahre	+ 412,5 %	+ 5,6 %			
seit Auflegung	+ 857,3 %	+ 6,0 %			

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
02.2016 bis 02.2026	+ 81,8 %	+ 6,2 %
02.2015 bis 02.2025	+ 38,2 %	+ 3,3 %
02.2014 bis 02.2024	+ 34,6 %	+ 3,0 %
02.2013 bis 02.2023	+ 52,7 %	+ 4,3 %
02.2012 bis 02.2022	+ 68,1 %	+ 5,3 %
02.2011 bis 02.2021	+ 61,9 %	+ 4,9 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

Siemens NA	8,7 %
Allianz vinkulierte NA	8,3 %
Deutsche Telekom NA	7,9 %
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	7,6 %
SAP	6,2 %
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA	4,5 %
Deutsche Bank NA	3,7 %

Portfoliostruktur



Gegenwerte der Positionen 'Jermingeld' und 'Bankguthaben' entsprechen Dax-Future-Engagements.

Anlagekommentar

Der deutsche Aktienmarkt bewegte sich im Februar in einem Umfeld aus nachlassendem Inflationsdruck in Europa und steigender politischer Unsicherheit. Nach dem Supreme-Court-Urteil gegen Trumps Notstands-Zölle blieb das Thema Handel präsent, weil der Präsident neue Importabgaben ankündigte und damit Lieferketten und Exportperspektiven in den Fokus rückten. Für viele DAX-Titel war der Energiekomplex ein Schlüsselfaktor. Die Eskalation zwischen Israel, den USA und dem Iran sowie Drohungen rund um die Straße von Hormus erhöhten die Sorge vor höheren Ölpreisen. Das kann Kosten, Inflationserwartungen und die Bewertung zinsensensitiver Segmente beeinflussen. Die Nachrichtenfrequenz führte zu schnellen Stilwechslern im DAX. Entsprechend standen Unternehmen mit Preissetzungsmacht, soliden Bilanzen und planbaren Cashflows stärker im Fokus. (Stand: 01.03.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Anlageschwerpunkt

Aktien europäischer Unternehmen prägen das Portfolio. Ziel des Anlagemanagements ist es, mit zwei Strategien aus dem Faktor-Investing sowie einer quantitativen Strategie einen Mehrwert für die Anleger zu erwirtschaften.

Anteilpreise vom 27.02.2026

Ausgabepreis	71,82 EUR
Rücknahmepreis	68,40 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	68,40 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	51,48 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471764
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Europa - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Bernhard Döhler
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. März 1999
Fondsvermögen	31,00 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	1,00 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Laufende Kosten	1,66 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

Fondskennzahlen

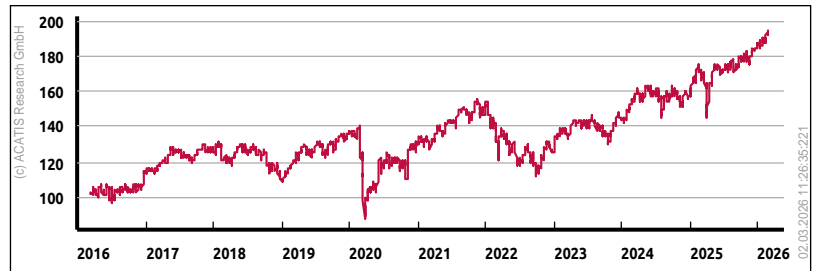
Für den 5-Jahres-Zeitraum	AL Trust Aktien Europa	MSCI EMU LC
Volatilität p.a.	13,3 %	13,8 %
max. Verluste (gleitend)	-13,4 %	-20,4 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,04 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	4,7 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,5	0,5
Treynor Ratio	6,9 %	7,4 %
Information Ratio	-0,008	0,0

Kontakt

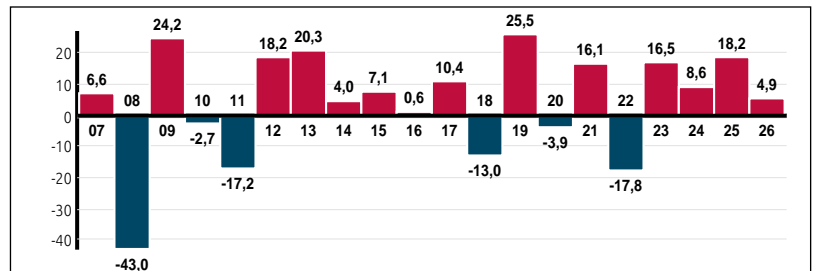
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 94,7 % (6,9 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 4,9 %	-
der letzten 12 Monate	+ 14,2 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 41,5 %	+ 12,2 %
der letzten 5 Jahre	+ 52,5 %	+ 8,8 %
der letzten 10 Jahre	+ 94,7 %	+ 6,9 %
der letzten 15 Jahre	+ 115,3 %	+ 5,2 %
der letzten 20 Jahre	+ 85,4 %	+ 3,1 %
der letzten 25 Jahre	+ 72,4 %	+ 2,2 %
seit Auflegung	+ 121,9 %	+ 3,0 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre

	absolut	p.a.
02.2021 bis 02.2026	+ 53,1 %	+ 8,9 %
02.2020 bis 02.2025	+ 41,0 %	+ 7,1 %
02.2019 bis 02.2024	+ 30,9 %	+ 5,5 %
02.2018 bis 02.2023	+ 12,1 %	+ 2,3 %
02.2017 bis 02.2022	+ 16,9 %	+ 3,2 %
02.2016 bis 02.2021	+ 30,4 %	+ 5,4 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre

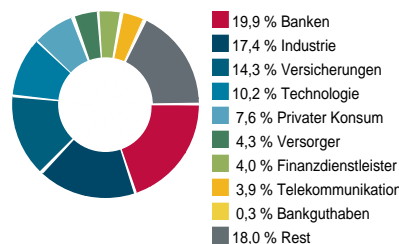
	absolut	p.a.
02.2016 bis 02.2026	+ 99,6 %	+ 7,2 %
02.2015 bis 02.2025	+ 45,1 %	+ 3,8 %
02.2014 bis 02.2024	+ 53,2 %	+ 4,4 %
02.2013 bis 02.2023	+ 65,7 %	+ 5,2 %
02.2012 bis 02.2022	+ 70,8 %	+ 5,5 %
02.2011 bis 02.2021	+ 42,8 %	+ 3,6 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

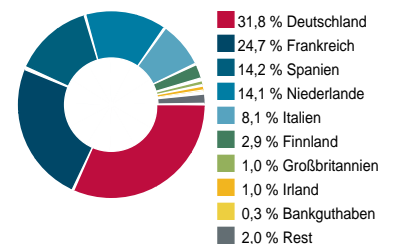
Allianz vinkulierte NA	5,5 %
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	4,5 %
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA	4,1 %
Banco Santander	3,7 %
ASML Holding	3,6 %
Iberdrola	3,4 %
Deutsche Börse NA	2,8 %

Portfoliostruktur

Branchenallokation



Länderallokation



Anlagekommentar

Europäische Aktienmärkte profitierten im Februar von einem stabileren makroökonomischen Unterton, während politische Risiken die Schwankungen erhöhten. Der Eurozonen-PMI lag wieder über der Wachstumsschwelle, was die Hoffnung auf eine breitere Belebung stützte. Gleichzeitig blieb das Zoll-Thema ein Belastungsfaktor, weil das Supreme-Court-Urteil Trumps Notstands-Zölle stoppte, Trump aber umgehende neue Importabgaben in Aussicht stellte. Zum Monatsende rückte der Iran-Krieg in den Vordergrund. Bereits die zeitweise Sperrung von Teilen der Straße von Hormus und die Unsicherheit über die Sicherheit von Tankern schürten Sorgen vor steigenden Energiepreisen. Für europäische Unternehmen ist das relevant, weil höhere Energie- und Transportkosten Margen drücken können. Defensiv Branchen wurden häufiger bevorzugt. (Stand: 01.03.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 01.03.2026

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus ausgesuchten Aktienfonds mit Anlageschwerpunkten in den Regionen, die entscheidenden Einfluss auf das Wachstum der Weltkonjunktur ausüben: USA, Japan und Europa. Dem dynamischen Wachstum der Schwellenländer (Emerging Markets) wird durch Beimischung von spezialisierten Aktienfonds, die ihren Anlagefokus auf diese Zukunftsmärkte setzen, Rechnung getragen.

Anteilepreise vom 27.02.2026

Ausgabepreis	141,54 EUR
Rücknahmepreis	134,80 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	135,06 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	106,30 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471715
Fondsart	Aktienfonds mit internationalen Anlageschwerpunkten - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhaus
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondsaufliegung	16. September 1996
Fondsvermögen	116,08 Mio EUR *
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	2,30 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,25 % p.a.
Laufende Kosten	2,25 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

* Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

Fondskennzahlen

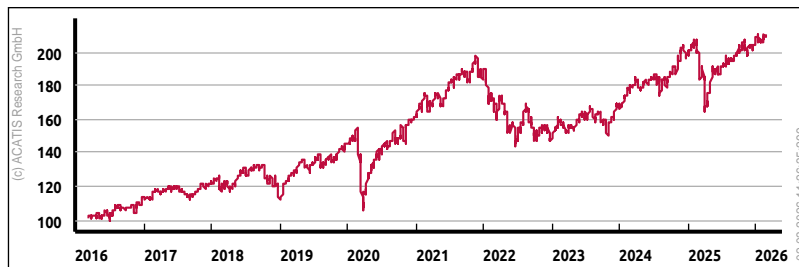
Für den 5-Jahres-Zeitraum	AL Trust Global Invest	MSCI World EUR
Volatilität p.a.	13,0 %	13,0 %
max. Verluste (gleitend)	-14,1 %	-12,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	3
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,5 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	5,6 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,2	0,8
Treynor Ratio	2,8 %	10,5 %
Information Ratio	-0,09	0,0

Kontakt

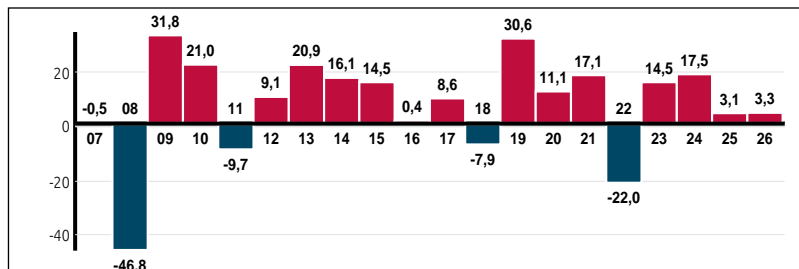
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 111,1 % (7,8 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 3,3 %	-	02.2021 bis 02.2026	+ 25,1 %	+ 4,6 %
der letzten 12 Monate	+ 5,3 %	-	02.2020 bis 02.2025	+ 44,7 %	+ 7,7 %
der letzten 3 Jahre	+ 35,9 %	+ 10,8 %	02.2019 bis 02.2024	+ 41,3 %	+ 7,1 %
der letzten 5 Jahre	+ 26,5 %	+ 4,8 %	02.2018 bis 02.2023	+ 27,5 %	+ 5,0 %
der letzten 10 Jahre	+ 111,1 %	+ 7,8 %	02.2017 bis 02.2022	+ 43,8 %	+ 7,5 %
der letzten 15 Jahre	+ 205,4 %	+ 7,7 %	02.2016 bis 02.2021	+ 68,3 %	+ 11,0 %
der letzten 20 Jahre	+ 158,5 %	+ 4,9 %			
der letzten 25 Jahre	+ 98,6 %	+ 2,8 %			
seit Auflegung	+ 275,1 %	+ 4,6 %			

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
02.2016 bis 02.2026	+ 110,6 %	+ 7,7 %
02.2015 bis 02.2025	+ 81,9 %	+ 6,2 %
02.2014 bis 02.2024	+ 109,5 %	+ 7,7 %
02.2013 bis 02.2023	+ 116,8 %	+ 8,0 %
02.2012 bis 02.2022	+ 145,5 %	+ 9,4 %
02.2011 bis 02.2021	+ 145,9 %	+ 9,4 %

TOP-Holdings in % des Fondsportfolios

Amundi Fds-US Pioneer Fund Act. Nom. I2 UH. USD Ac	14,2 %
S4A US Long Inhaber-Anteile V	11,6 %
T.Rowe Price Fds-US L.C.G.E.F. I	10,4 %
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens-Anteile i.o.	9,0 %
JPMorgan-US Value Fund Actions Nom.C(Dis.) USD	7,7 %
Ossiam Shill.BarC.C.US Sec.Val.TR UCITS ETF 1C EUR	4,9 %
Alger Amer.Ass.Gwth Fd A	4,0 %

Anlagekommentar

Die internationalen Aktienmärkte blieben im Februar stark nachrichtengerieben. In den USA stand die Zollfrage im Mittelpunkt. Das Supreme-Court-Urteil gegen Trumps Notstands-Zölle brachte zwar kurzfristig Klarheit, doch neue Importabgaben wurden umgehend in Aussicht gestellt. Das erhöht Unsicherheit für Lieferketten, Margen und Inflation. Japan rückte als Diversifikationsziel stärker in den Fokus, auch weil der Markt breiter aufgestellt ist. Schwellenländer reagierten sensibel auf Dollarbewegungen und Rohstoffimpulse. Zum Monatsende überlagerte der Iran-Krieg die Risikowahrnehmung. Die Sorge vor Störungen in der Straße von Hormus und vor Angriffen auf Tanker erhöht das Risiko eines Ölpreisschubs, der weltweit Bewertungen und Risikoappetit beeinflussen kann. Qualität und Liquidität wurden wichtiger. (Stand: 01.03.2026)

Stand: 01.03.2026

Anlageschwerpunkt

Bei diesem Fonds handelt es sich um einen Rentenfonds. Ziel ist, einen mittel- und langfristig angemessenen Ertrag zu erwirtschaften. Die Anlagen konzentrieren sich überwiegend auf ausgesuchte euronotierte in- und ausländische Wertpapiere öffentlicher Aussteller, gedeckte Anleihen und Unternehmensanleihen.

Anteilpreise vom 27.02.2026

Ausgabepreis	40,64 EUR
Rücknahmepreis	39,46 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	39,54 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	37,92 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471616
Fondsart	Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Euro
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Mark-Thorsten Hess
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	44,99 Mio EUR *
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	0,31 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Laufende Kosten	0,60 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

* Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

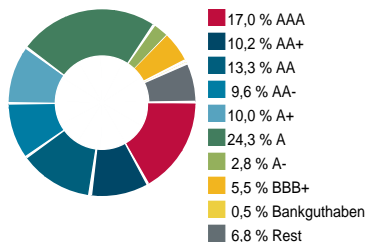
Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum

	AL Trust €uro Renten	REX Perf
Volatilität p.a.	7,9 %	4,2 %
max. Verluste (gleitend)	-19,4 %	-8,2 %
Längste Verlustperiode in Monaten	11	7
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,08 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	1,5	1,0
Tracking Error p.a.	4,9 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,5	-0,8
Treynor Ratio	-2,8 %	-3,3 %
Information Ratio	0,02	0,0

Kreditratings

Kreditratings in %

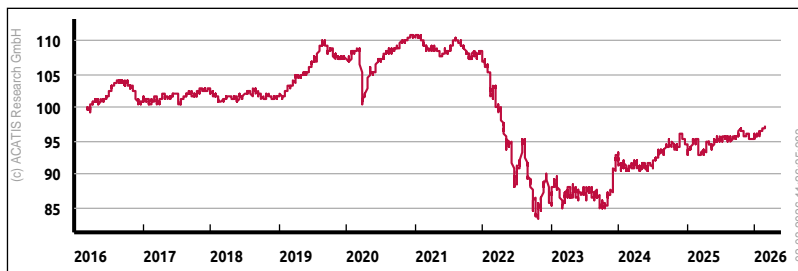


Kontakt

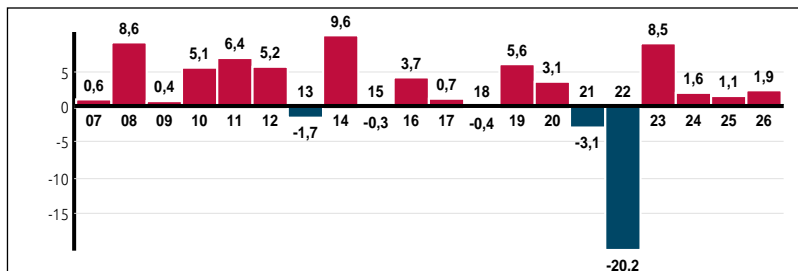
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: -2,8 % (-0,3 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

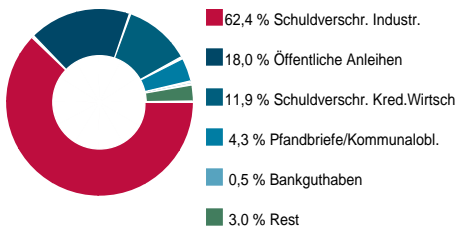
Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 1,9 %	-	02.2021 bis 02.2026	-10,4 %	-2,2 %
der letzten 12 Monate	+ 2,1 %	-	02.2020 bis 02.2025	-12,5 %	-2,6 %
der letzten 3 Jahre	+ 14,0 %	+ 4,5 %	02.2019 bis 02.2024	-12,5 %	-2,6 %
der letzten 5 Jahre	-10,5 %	-2,2 %	02.2018 bis 02.2023	-15,2 %	-3,3 %
der letzten 10 Jahre	-2,8 %	-0,3 %	02.2017 bis 02.2022	-0,5 %	-0,1 %
der letzten 15 Jahre	+ 20,8 %	+ 1,3 %	02.2016 bis 02.2021	+ 8,7 %	+ 1,7 %
der letzten 20 Jahre	+ 37,7 %	+ 1,6 %			
der letzten 25 Jahre	+ 72,4 %	+ 2,2 %			
der letzten 30 Jahre	+ 124,9 %	+ 2,7 %			
seit Auflegung	+ 294,2 %	+ 3,6 %			

Rentenkennzahlen

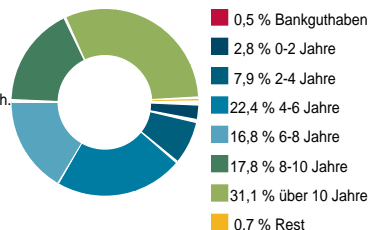
durchschnittl. Kurs	88,6 %
Kupon	1,4 %
laufende Verzinsung	1,4 %
Restlaufzeit	8,1 Jahre
Duration	7,4 Jahre
mod. Duration	7,1 Jahre
Rendite	3,1 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Europäische Anleihen mit längeren Laufzeiten bis 10 Jahre standen im Februar zwischen disinflationären Signalen und neuen Inflationsrisiken durch Politik und Geopolitik. Die Erwartung einer zunächst abwartenden EZB stützte die Planbarkeit zugleich blieb das lange Ende anfällig für jede Neubewertung von Temperrämien und für fiskalische Themen. Mit dem Iran-Krieg änderte sich der Blick auf Energie. Zeitweise Sperrungen von Teilen der Straße von Hormus und Warnungen an die Schifffahrt erhöhten die Wahrscheinlichkeit einer Ölprämie, die Inflationserwartungen treiben kann. Auch die US-Zollpolitik bleibt ein Preistreiber, weil neue Zölle als Kostenschok wirken können. Für Duration-Fonds entsteht ein Dilemma. In Stressphasen kann sichere Nachfrage stützen, ein Ölpreisschock könnte Renditen jedoch auch nach oben drücken, oft abrupt. (Stand: 01.03.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 01.03.2026

Anlageschwerpunkt

Ziel dieses Rentenfonds ist es, mittelfristig einen angemessenen Ertrag zu erwirtschaften. Schwerpunkt der Anlagen in euronotierte in- und ausländische festverzinsliche Wertpapiere öffentlicher Aussteller, gedeckte Anleihen und Unternehmensanleihen mit Restlaufzeiten von max. 5 Jahren.

Anteilpreise vom 27.02.2026

Ausgabepreis	43,23 EUR
Rücknahmepreis	42,80 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	42,84 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	41,87 EUR

Fondsdaten

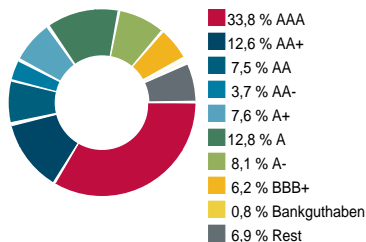
ISIN	DE0008471699
Fondsart	Euro-Rentenfonds, Kurzläufer u. geldmarktnahe Instrumente
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Mark-Thorsten Hess
Risikoklasse	SRI 2
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig (3-5 Jahre)
Fondsauflegung	1. April 1993
Fondsvermögen	39,59 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	0,33 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0,99 %
Depotbankvergütung	0,035 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,25 % p.a.
Laufende Kosten	0,33 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum	AL Trust €uro Short Term	REX P1
Volatilität p.a.	2,7 %	0,9 %
max. Verluste (gleitend)	-6,3 %	-1,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	7	8
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,05 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	2,4	1,0
Tracking Error p.a.	2,2 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,5	-1,0
Treynor Ratio	-0,6 %	-0,9 %
Information Ratio	0,02	0,0

Kreditratings

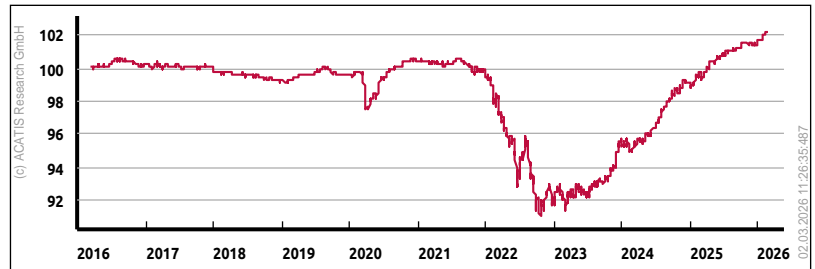
Kreditratings in %



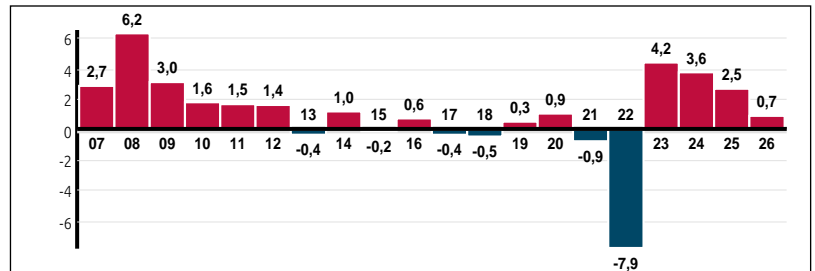
Kontakt

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 2,2 % (0,2 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,7 %	-	02.2021 bis 02.2026	+ 2,1 %	+ 0,4 %
der letzten 12 Monate	+ 2,5 %	-	02.2020 bis 02.2025	+ 0,1 %	+ 0,0 %
der letzten 3 Jahre	+ 11,7 %	+ 3,8 %	02.2019 bis 02.2024	-4,4 %	-0,9 %
der letzten 5 Jahre	+ 2,1 %	+ 0,4 %	02.2018 bis 02.2023	-8,0 %	-1,6 %
der letzten 10 Jahre	+ 2,2 %	+ 0,2 %	02.2017 bis 02.2022	-2,7 %	-0,5 %
der letzten 15 Jahre	+ 6,5 %	+ 0,4 %	02.2016 bis 02.2021	+ 0,2 %	+ 0,0 %
der letzten 20 Jahre	+ 22,3 %	+ 1,0 %			
der letzten 25 Jahre	+ 40,7 %	+ 1,4 %			
der letzten 30 Jahre	+ 66,5 %	+ 1,7 %			
seit Auflegung	+ 94,8 %	+ 2,0 %			

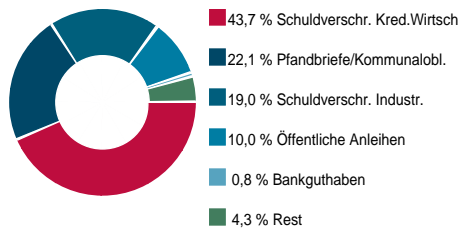
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
02.2016 bis 02.2026	+ 2,3 %	+ 0,2 %
02.2015 bis 02.2025	-0,3 %	-0,0 %
02.2014 bis 02.2024	-4,2 %	-0,4 %
02.2013 bis 02.2023	-7,4 %	-0,8 %
02.2012 bis 02.2022	-0,7 %	-0,1 %
02.2011 bis 02.2021	+ 4,3 %	+ 0,4 %

Rentenkennzahlen

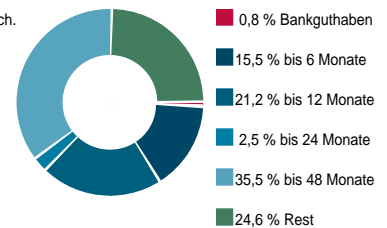
durchschnittl. Kurs	99,3 %
Kupon	1,5 %
laufende Verzinsung	1,5 %
Restlaufzeit	2,3 Jahre
Duration	2,3 Jahre
mod. Duration	2,2 Jahre
Rendite	2,4 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Europäische Kurzläufer blieben im Februar vergleichsweise fest verankert, weil sie eng an die Erwartungen zum EZB-Einlagensatz gekoppelt sind. Solange die EZB vorsichtig bleibt und der Preisdruck im Euroraum moderat wirkt, bleibt das kurze Laufzeitband planbarer als lange Durationsegmente und liquide. Das bedeutet nicht, dass es frei von Risiken ist. Die US-Zollpolitik bleibt ein Faktor, weil neue Importabgaben Kosten und Inflationssorgen wieder anheben können. Noch wichtiger wurde zum Monatsende der Iran-Krieg. Wenn Ölpreise wegen Hormus-Risiken steigen, kann das die Erwartung künftiger Zinsschritte verschieben, auch wenn das kurze Ende meist weniger stark reagiert. Der laufende Ertrag aus Kupons, oft als Carry bezeichnet, blieb hier die wichtigste Stütze. Für Fonds stand deshalb Liquidität und Kreditqualität im Vordergrund. (Stand: 01.03.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 01.03.2026

Anlageschwerpunkt

Der AL Trust Chance ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis zu 100 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 40 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis zu einer Höhe von 30 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

Anteilpreise vom 27.02.2026

Ausgabepreis	128,36 EUR
Rücknahmepreis	122,25 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	122,25 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	96,87 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE000A0H0PH0
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt internationale Aktienfonds - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhäus
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	380,77 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,95 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	4,76%
Depotbankvergütung	0,05% p.a.
Verwaltungsvergütung	1,55% p.a.
Laufende Kosten	2,35 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Chance.

**Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

Fondskennzahlen

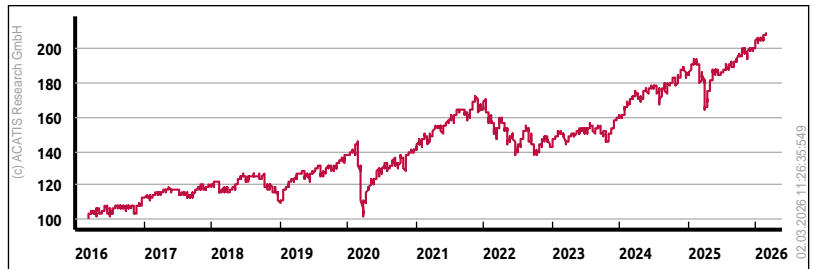
Für den 5-Jahres-Zeitraum		AL Trust Chance
Volatilität p.a.		8,8 %
max. Verluste (gleitend)		-9,2 %
Längste Verlustperiode in Monaten		11
Alpha (zum Vormonatsultimo)		0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)		0,0
Tracking Error p.a.		0,0 %
Sharpe Ratio		0,7
Treynor Ratio		0,0 %
Information Ratio		0,0

Kontakt

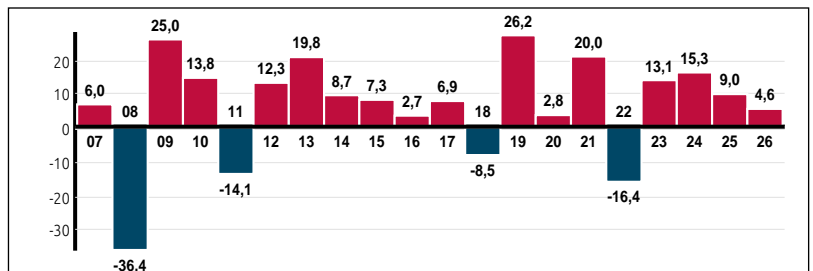
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)*



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 110,9 % (7,7 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 4,6 %	-
der letzten 12 Monate	+ 10,1 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 41,6 %	+ 12,3 %
der letzten 5 Jahre	+ 45,7 %	+ 7,8 %
der letzten 10 Jahre	+ 110,9 %	+ 7,7 %
der letzten 15 Jahre	+ 159,0 %	+ 6,5 %
seit Auflegung	+ 171,8 %	+ 5,3 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
02.2016 bis 02.2026	+ 114,3 %	+ 7,9 %
02.2015 bis 02.2025	+ 71,0 %	+ 5,5 %
02.2014 bis 02.2024	+ 80,2 %	+ 6,1 %
02.2013 bis 02.2023	+ 85,7 %	+ 6,4 %
02.2012 bis 02.2022	+ 102,2 %	+ 7,3 %
02.2011 bis 02.2021	+ 80,1 %	+ 6,1 %

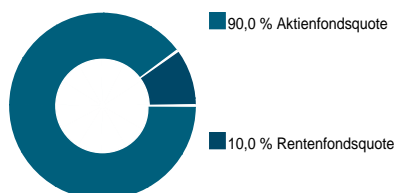
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
02.2021 bis 02.2026	+ 45,3 %	+ 7,8 %
02.2020 bis 02.2025	+ 47,2 %	+ 8,0 %
02.2019 bis 02.2024	+ 39,3 %	+ 6,8 %
02.2018 bis 02.2023	+ 25,6 %	+ 4,7 %
02.2017 bis 02.2022	+ 33,3 %	+ 5,9 %
02.2016 bis 02.2021	+ 47,5 %	+ 8,1 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

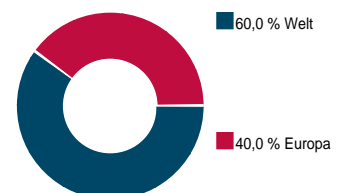
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	11,5 %
Robeco C.G.Fds-QI GL.De.Ac.Eq. Act.Nom.I Cap.EUR(I)	11,0 %
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI Act. Nom. W EUR Dis	9,0 %
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	7,6 %
G.Sachs Fds-GL.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap)	6,5 %
Redweehl-Resp.Glbl Inc.Fd Act.Nom. I EUR Dis. oN	5,0 %
Clf CG New Perspective Fd (L) Reg. Shares Zd EUR	4,7 %

Portfoliostruktur

Basis-Fondsanteile



Basis-Regionen-Aufteilung



Anlagekommentar

Die internationalen Aktienmärkte zeigten im Februar eine starke Abhängigkeit von Zinsen, Politik und Geopolitik. In den USA blieb die Kursbildung besonders nachrichtengeleitet, weil das Supreme-Court-Urteil Trumps Notstands-Zölle stoppt, der Präsident aber neue Zölle ankündigte und damit Unsicherheit über Kosten und Handel schürte. Japan zog zudem vermehrt Aufmerksamkeit auf sich, weil Anleger Diversifikation außerhalb der USA suchten. Zum Monatsende dominierte der Iran-Krieg die Risikowahrnehmung. Die Angriffe und Gegenangriffe sowie die Sorge, dass die Straße von Hormus beeinträchtigt wird, ließen Öl- und Inflationsrisiken wieder stärker in die Bewertung einfließen. Schwellenländer reagierten sensibel auf Dollar und Öl. In solchen Phasen steigt die Bedeutung von Qualität und Liquidität, weil schnelle Stilwechsel häufiger werden. (Stand: 01.03.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Anlageschwerpunkt

Der AL Trust Wachstum ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis maximal 80 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 50 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis zu einer Höhe von 30 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

Anteilpreise vom 27.02.2026

Ausgabepreis	102,07 EUR
Rücknahmepreis	98,14 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	98,14 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	82,99 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE000A0H0PG2
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt internationale Aktienfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhäus
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	175,53 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,60 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	3,85 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,35 % p.a.
Laufende Kosten	2,09 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Wachstum.

**Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum

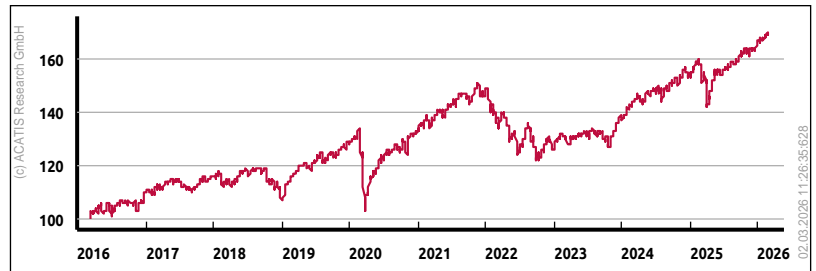
	AL Trust Wachstum
Volatilität p.a.	6,3 %
max. Verluste (gleitend)	-6,8 %
Längste Verlustperiode in Monaten	13
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,0
Tracking Error p.a.	0,0 %
Sharpe Ratio	0,5
Treynor Ratio	0,0 %
Information Ratio	0,0

Kontakt

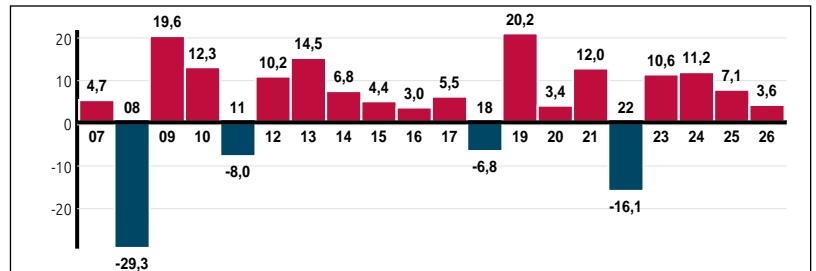
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)*



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 71,5 % (5,5 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 3,6 %	-
der letzten 12 Monate	+ 7,9 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 31,6 %	+ 9,6 %
der letzten 5 Jahre	+ 27,0 %	+ 4,9 %
der letzten 10 Jahre	+ 71,5 %	+ 5,5 %
der letzten 15 Jahre	+ 106,4 %	+ 4,9 %
seit Auflegung	+ 121,3 %	+ 4,2 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
02.2016 bis 02.2026	+ 73,7 %	+ 5,7 %
02.2015 bis 02.2025	+ 44,3 %	+ 3,7 %
02.2014 bis 02.2024	+ 49,6 %	+ 4,1 %
02.2013 bis 02.2023	+ 52,9 %	+ 4,3 %
02.2012 bis 02.2022	+ 69,5 %	+ 5,4 %
02.2011 bis 02.2021	+ 64,4 %	+ 5,1 %

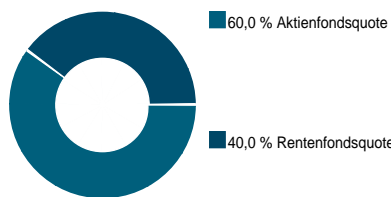
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
02.2021 bis 02.2026	+ 26,5 %	+ 4,8 %
02.2020 bis 02.2025	+ 27,2 %	+ 4,9 %
02.2019 bis 02.2024	+ 23,3 %	+ 4,3 %
02.2018 bis 02.2023	+ 13,6 %	+ 2,6 %
02.2017 bis 02.2022	+ 22,7 %	+ 4,2 %
02.2016 bis 02.2021	+ 37,3 %	+ 6,5 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

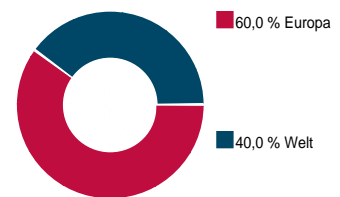
Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	9,4 %
BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I -EUR(AI/Div)	7,4 %
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. Act.Nom.I Cap.EUR(I)	6,3 %
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	6,0 %
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI Act. Nom. W EUR Dis	5,5 %
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H.	5,3 %
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis.EUR	5,0 %

Portfoliostruktur

Basis-Fondsauflistung



Basis-Regionen-Aufteilung



Anlagekommentar

Im Februar prägten Politik und Geopolitik das Zusammenspiel von Aktien und Renten als einzelne Konjunkturdaten. In Europa half ein stabilerer Aktivitätsimpuls, während in den USA hohe Bewertungen und Tech-Sensitivität die Reaktion auf Zins- und Nachrichtenimpulse verstärkten. Die Rentenmärkte profitierten zeitweise von defensiver Nachfrage, blieben aber anfällig, wenn Inflationsrisiken neu bepreist werden. Der Supreme-Court stoppte Trumps Notstands-Zölle, doch die anschließenden neuen Zollankündigungen hielten die Unsicherheit hoch. Zum Monatsende wurde der Iran-Krieg zum dominanten Treiber. Die Sorge um die Strafe von Hormus machte Öl zum Inflationshebel und erhöhte die Volatilität über alle Anlageklassen. Gold wurde als Absicherung stärker beachtet, während Risiko-Assets stärker zwischen Risikoappetit und Vorsicht pendelten. (Stand: 01.03.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 01.03.2026

Anlageschwerpunkt

Der AL Trust Stabilität ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis maximal 40 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 80 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis max. 50 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

Anteilpreise vom 27.02.2026

Ausgabepreis	72,03 EUR
Rücknahmepreis	69,93 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	69,93 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	63,46 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE000A0H0PF4
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt Rentenfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhaus
Risikoklasse	SRI 2
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig (3 - 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	125,22 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,20 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,15 % p.a.
Laufende Kosten	1,82 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Stabilität.

**Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

Fondskennzahlen

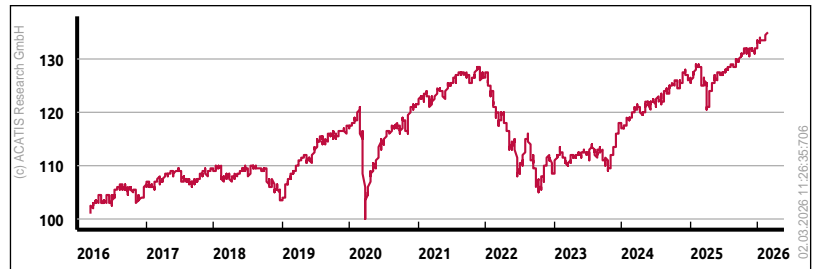
Für den 5-Jahres-Zeitraum	
AL Trust Stabilität	
Volatilität p.a.	4,1 %
max. Verluste (gleitend)	-5,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	13
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,0
Tracking Error p.a.	0,0 %
Sharpe Ratio	0,09
Treynor Ratio	0,0 %
Information Ratio	0,0

Kontakt

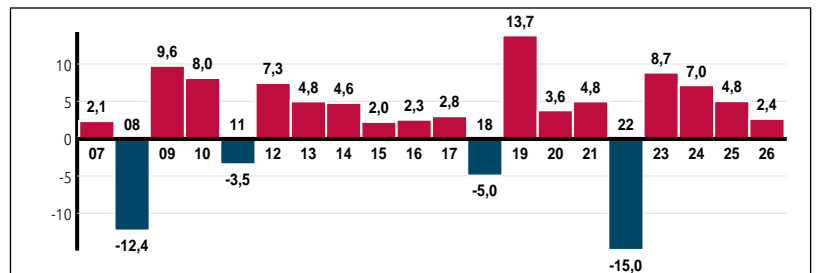
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)*



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 34,7 % (3,0 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 2,4 %	-
der letzten 12 Monate	+ 5,2 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 22,3 %	+ 6,9 %
der letzten 5 Jahre	+ 11,6 %	+ 2,2 %
der letzten 10 Jahre	+ 34,7 %	+ 3,0 %
der letzten 15 Jahre	+ 50,7 %	+ 2,8 %
seit Auflegung	+ 65,5 %	+ 2,6 %

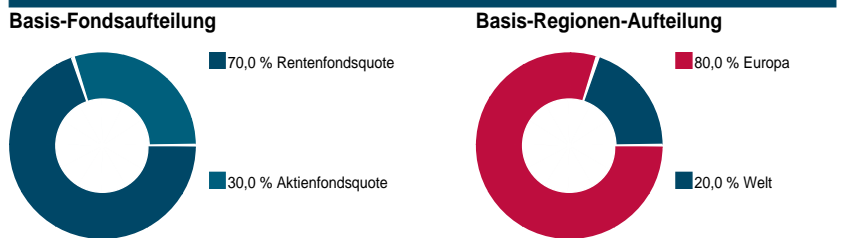
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
02.2021 bis 02.2026	+ 11,2 %	+ 2,1 %
02.2020 bis 02.2025	+ 10,9 %	+ 2,1 %
02.2019 bis 02.2024	+ 9,6 %	+ 1,9 %
02.2018 bis 02.2023	+ 2,6 %	+ 0,5 %
02.2017 bis 02.2022	+ 11,2 %	+ 2,1 %
02.2016 bis 02.2021	+ 22,0 %	+ 4,1 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
02.2016 bis 02.2026	+ 35,7 %	+ 3,1 %
02.2015 bis 02.2025	+ 19,6 %	+ 1,8 %
02.2014 bis 02.2024	+ 21,2 %	+ 1,9 %
02.2013 bis 02.2023	+ 18,6 %	+ 1,7 %
02.2012 bis 02.2022	+ 31,7 %	+ 2,8 %
02.2011 bis 02.2021	+ 36,2 %	+ 3,1 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I -EUR(AIDiv)	10,8 %
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H.	9,2 %
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond Act.Nom. 19 EUR Acc. oN	7,9 %
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis.EUR	6,8 %
Man Fds-Man GLG Dyn.Inc. Reg.Shs I Hgd EUR Acc. oN	4,6 %
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I	4,6 %
T.Rowe Pr.-Divers.Income Bond Act.Nom. In/9.EUR Ac	4,3 %

Portfoliostruktur



Anlagekommentar

Im Februar prägten Politik und Geopolitik das Zusammenspiel von Aktien und Renten als einzelne Konjunkturdaten. In Europa half ein stabilerer Aktivitätsimpuls, während in den USA hohe Bewertungen und Tech-Sensitivität die Reaktion auf Zins- und Nachrichtenimpulse verstärkten. Die Rentenmärkte profitierten zeitweise von defensiver Nachfrage, blieben aber anfällig, wenn Inflationsrisiken neu bepreist werden. Der Supreme-Court stoppte Trumps Notstands-Zölle, doch die anschließenden neuen Zollankündigungen hielten die Unsicherheit hoch. Zum Monatsende wurde der Iran-Krieg zum dominanten Treiber. Die Sorge um die Straße von Hormus machte Öl zum Inflationshebel und erhöhte die Volatilität über alle Anlageklassen. Gold wurde als Absicherung stärker beachtet, während Risiko-Assets stärker zwischen Risikoappetit und Vorsicht pendelten. (Stand: 01.03.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Erläuterungen zu den Fondskennzahlen

Alpha

Alpha beschreibt die risikobereinigte Nettorendite, die ein Anlagefonds erwirtschaftet. Sie wird auch als Überschussrendite bezeichnet. Mit ihr soll der Informationsvorsprung des Managers gegenüber dem Markt gemessen werden. Ist Alpha positiv, verfügt der Fondsmanager gegenüber dem Markt über einen Informationsvorsprung. Ein Indexfonds hat ein Alpha von Null.

Beta

Beta gibt die durchschnittliche, prozentuale Veränderung der Fondsrendite an, wenn der Vergleichsindex um 1 % fällt oder steigt. Ist die Messlatte z.B. der DAX, so sagt ein Beta von „eins“ aus, dass die Kursveränderungen des Fonds mit denen des DAX vergleichbar sind. Liegt es darüber, ist der Fonds aggressiver. Ein Wert über (unter) eins bedeutet also im Schnitt eine stärkere (schwächere) Bewegung des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Ist Beta kleiner null, so verhält sich der Kurs des Fonds gegenläufig zum DAX.

Information Ratio

Die Information Ratio beschreibt das Verhältnis von Mehrrendite und Mehrisiko eines Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Bei einer hohen Information Ratio macht sich die vom Index abweichende Anlagestrategie des Fondsmanagements für den Anleger bezahlt.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio misst, ob die riskante Anlagestrategie (z.B. Aktienanlage) auch attraktive Erträge gegenüber dem risikolosen Zins (z.B. der 3-Monats-EURIBOR) abwirft. Darunter versteht man die Überschussrendite eines Fonds pro Risikoeinheit, also die über die sichere Geldanlage hinausgehende Rendite. Das Ergebnis wird anschließend durch die Volatilität des Fonds geteilt. Je höher die Zahl, desto mehr Rendite bei gegebenem Risiko hat der Fondsmanager erwirtschaftet. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Total Expense Ratio (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) gibt die jährlichen Kosten eines Fonds an, die zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Sie wird jeweils für das vergangene Geschäftsjahr ermittelt. In der auf das durchschnittliche Fondsvermögen bezogenen Gesamtkostenquote sind Management-, Verwaltungs- und andere Kosten enthalten. Aufwendungen, die aus Käufen und Verkäufen innerhalb des Fondsvermögens entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Tracking Error

Maß für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Vergleichsindex über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt in %. Es entspricht der Volatilität der aktiven Rendite des Fonds. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver ein Investmentfonds gemanagt wird.

Treynor Ratio

Die Treynor Ratio misst die Überschussrendite des Fonds gegenüber einer Festgeldanlage und teilt diese Differenz durch die Sensitivität des Fondspreises bezüglich Marktschwankungen, dem Beta. Sie gibt damit den Mehrertrag – verglichen zur risikolosen Anlage – pro Risikoeinheit wieder. Abweichend von der Sharpe Ratio wird hier allerdings nur auf das Marktrisiko (anstatt auf das Gesamtrisiko =

Marktrisiko + Stock Picking Risiko) abgestellt. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Volatilität

Das Maß für die historische Schwankungsbreite des Preises eines Wertpapiers bzw. Indexes. Bewegt sich der Kurs eines Wertpapiers stark auf und ab, spricht man von einer hohen Volatilität. Für den Anleger resultiert daraus die Chance auf schnelle und hohe Kursgewinne – aber auch die Gefahr für ebenso schnelle Verluste.

Erläuterungen zu den Rentenkennzahlen

Duration

Risikokennzahl. Misst die durchschnittliche Zeitspanne, über die ein Anleger sein Kapital in einer Anleihe gebunden hat, wenn er sie bis zur Endfälligkeit hält (mittlere Kapitalbindungsdauer). Beispiel: Die Duration einer Nullkuponanleihe entspricht der Restlaufzeit der Anleihe.

Kupon

Der Kupon bezeichnet die Zins- oder Dividendenscheine, die das Recht zum Empfang fälliger Zinsen verbrieft. Eine größere Anzahl hiervon wird auch als Bogen bezeichnet.

Laufende Verzinsung

Einfache und schnell zu berechnende Kennzahl zur Ertragsermittlung bei Anleihen, bei der Nominalzins und Kaufkurs einer Anleihe, nicht aber der Rückzahlungskurs berücksichtigt werden. Die laufende Verzinsung wird umso höher, je weiter der Kaufkurs einer Anleihe unter dem Nennwert der Anleihe liegt.

Modified Duration

Risikokennzahl. Misst die Preissensitivität einer Anleihe gegenüber Veränderungen der Zinsen.

Rendite

Ertrag einer Anlage in % des aufgewendeten Kapitals. Es lassen sich verschiedene Renditebegriffe unterscheiden: Bruttorendite, Nettorendite, Anlegerrendite, Dividendenrendite, Emissionsrendite, Umlaufrendite, Total Return. Zur Ermittlung des Ertrags bei Anleihen gibt es verschiedene rechnerische Methoden. Die einfachste ist die laufende Verzinsung. Die Effektivzinsberechnung nach Moosmüller zeichnet sich dadurch aus, dass gebrochene Laufzeiten linear abgezinst werden und die Umrechnung der Kupon- in die Jahresrendite exponentiell erfolgt.

Restlaufzeit

Die bis zur Fälligkeit des Wertpapiers verbleibende Zeitspanne.

Aktuelle Tagespreise unserer Fonds

- Überregionale Presse
- ARD-Text Tafel 726 3/5, n.tv-Text Tafel 359 1/5
- www.alte-leipziger.de/fondspreise

Haftungshinweise

Die im Invest-Report angesprochenen Inhalte stellen weder ein Angebot zum Erwerb noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Investmentfonds oder sonstigen Wertpapieren dar. Die Veröffentlichung der Inhalte stellt auch keine Anlageberatung dar. Die im Invest-Report bereitgestellten Dokumente und Inhalte sind ausschließlich zur Information bestimmt. Diese Informationen können dem Börsen- bzw. Fondsinteressierten als Anregung dienen, ersetzen jedoch in keinem Fall eine Beratung durch einen professionellen Vermittler von Fondsanteilen oder eine eigene Recherche. Eine Investitionsentscheidung bzgl. irgendwelcher Wertpapiere sollte auf Grundlage eines Beratungsgesprächs erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage des Invest-Reports. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der im Invest-Report erfolgten Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, grundsätzlich ausgeschlossen. Wir weisen darauf hin, dass bestimmte Wertpapiere, wie z.B. Aktien(fonds)-investments grundsätzlich mit höheren Risiken verbunden sind. Der Invest-Report kann durch aktuelle Entwicklungen überholt sein, ohne dass die bereitgestellten Inhalte geändert wurden. Mit den im Invest-Report vorgestellten Investmentfonds sind sowohl Chancen als auch Risiken verbunden. Neben dem allgemeinen Markt- und Kursrisiko besteht bei allen Anlageprodukten ein Emittentenrisiko. Daneben kommen produktspezifische Risiken in Betracht, wie ggf. bestehende Wechselkursrisiken. Wir empfehlen Ihnen daher, sich vor einer Anlageentscheidung intensiv mit dem Verhältnis von Chancen und Risiken Ihrer Anlage auseinanderzusetzen und umfassend zu informieren. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie auf der Internetseite www.alte-leipziger.de im Bereich Investmentfonds. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Anteilen an AL Trust-Fonds ist der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (einschließlich der Informationen über die Vertriebsprovisionen/Ausgabeaufschläge, die Kosten und die Verwaltungsvergütung der Fonds), der jeweils aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - der letzte Halbjahresbericht.

Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust Investment-GmbH, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel, www.alte-leipziger.de. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den im Invest-Report enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Die Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH hat den Invest-Report nach bestem Wissen erstellt und die Inhalte sorgfältig erarbeitet. Die Informationen werden ständig geprüft und aktualisiert. Gleichwohl kann man Fehler nie ganz ausschließen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir keine Garantie und Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Infolgedessen haften wir nicht für direkte, indirekte, zufällige oder besondere Schäden, die Ihnen oder Dritten entstehen. Der Haftungsausschluss gilt nicht für vorsätzlich oder grob fahrlässiges Handeln oder bei Nichtvorhandensein zugesicherter Eigenschaften.

Schreibweise von Geschlechtern: Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Substantiven und Pronomen die männliche Sprachform verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten die entsprechenden Begriffe als geschlechtsneutral. Die verwendete Sprachform beinhaltet keinerlei Wertung, sondern sie impliziert die Gleichberechtigung aller Geschlechteridentitäten.

Marken und Logos sind international markenrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, diese Marken und Logos ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu nutzen. Inhalt, Darstellung und Struktur des Invest-Reports sind urheberrechtlich geschützt und eine Nutzung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe an Dritte – ganz oder teilweise – ist nur mit unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Alle Rechte sind vorbehalten.

© Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH

Impressum

Herausgeber

Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
trust@alte-leipziger.de
www.alte-leipziger.de/investmentfonds

Redaktion

Thomas Schlesiger
Bereichsleiter Fondsmarketing &
Vertriebsunterstützung

ALH Gruppe

TRUST 100 – 03.2026

Redaktionschluss: 02.03.2026, 08:10 Uhr

Invest-Report digital

Zur Newsletter-Anmeldung:

